

Themen:

- » Landtagswahl 2018
Debakel für die
Volksparteien
- » Kindergarten Neu-
morschen unter
neuer Leitung
- » Arbeitskreis
„Zukunftsfähiges
Morschen“
- » Neue Konzeption
für die Mörsher
Nachrichten



Verantwortlich
FDP Morschen
Vorsitzender
Arne Beneke
Grüne Straße 14
34326 Morschen
Tel.: 05664 8949
mail@fdp-morschen.de
www.fdp-morschen.de
Layout Ute Müller
Bilder privat

Liberaler Bürgerbrief

Landtagswahl 2018 - Debakel für die Volksparteien

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
nach dem Denkkzettel für die beiden
Volksparteien bei der Landtagswahl in
Bayern waren wir alle gespannt, welche
Veränderungen die **Landtagswahl in
Hessen** mit sich bringen wird. Auch in
Hessen wurden die bisherigen „Groß-
parteien“ gründlich abgestraft. Trotz des
guten Abschneidens der **FDP mit 7,5 %**
wird die sehr farblos agierende Koalition
aus CDU und Grünen trotz der hohen
Verluste bei der CDU wohl nicht beendet
werden. Nach den unverständlichen und
nicht gerade vertrauensbildenden Vor-
kommnissen bei der Wahl in Frankfurt
und den damit gegebenen Verunsiche-
rungen und Spekulationen wird wohl
alles wie vorher bleiben. Allerdings wird
sich der starke Zugewinn bei den Grünen
in der Fortsetzung der bisherigen Koali-
tion sicherlich bemerkbar machen. Die-
se wird dann einen deutlich stärkeren
Stempel der Grünen tragen als bisher,
was für uns in Nordhessen nicht unbed-
ingt von Vorteil sein wird.

Wir werden dann weiter wehmütig an
Zeiten denken, wo im Wirtschafts- und
Verkehrsressort unser **Staatsminister
a. D. Dieter Posch** für Nordhessen wich-
tige Weichenstellungen durchsetzen
konnte. Wo Fortschritte bei den drängen-
den Verkehrsprojekten in Nordhessen
erzielt wurden
und mittelstands-
freundliche Initia-
tiven zum Wohle
unserer nordhes-
sischen Wirt-
schaftsbetriebe
zustande kamen.
Hoffen wir, dass
die auf Platz drei
der FDP-Liste in



Wiebke Knell
FDP-Landtagsabgeordnete

den Landtag gewählte Vertreterin des
südlichen Schwalm-Eder-Kreises **Wiebke
Knell** und unsere FDP-Abgeordneten
nordhessische Interessen einbringen
können. Nur so lässt sich die für uns alle
so wichtige wirtschaftliche Kraft in Nord-
hessen auch weiterhin ausbauen.

**Die FDP freut sich über den Einzug von
Wiebke Knell in den Hessischen Landtag
und wir danken unseren FDP-Wählern
für die Unterstützung und das Vertrauen.**

Kindergarten Neumorschen unter neuer Leitung

Mit Beginn des neuen Kindergartenjah-
res hat der gemeindliche Kindergarten
(KiGa) Neumorschen mit Frau Riemen-
schneider eine neue und engagierte
Leiterin bekommen. In der Presse ist
bereits von ihren neuen Ideen und
ihrem Tatendrang berichtet worden.



Kindergarten Neumorschen

Bleibt nun zu hoffen, dass jetzt auch die
zuständige Kreisbehörde den Ideen und
Plänen folgt. Ob eine Krabbelgruppe
oder die Idee eines Waldkindergartens
sich so einfach realisieren lassen, darf
bezweifelt werden. Denn ein neues
Konzept könnte dazu führen, dass die
derzeit gültige Betriebserlaubnis neu
beantragt werden muss. Immerhin war
es die Aufsichtsbehörde beim Landkreis,
die mit zum Teil maßlosen Forderungen
den kompletten Umbau des KiGa in
Neumorschen gefordert hatte.

Auch das Wahlkampfeschen der alten Landesregierung mit der Kostenbefreiung von sechs Stunden täglich führt nicht dazu, dass sich der Zuschuss der Gemeinde zum KiGa verringert. Vielmehr ist zu erwarten, dass die Eltern aufgrund der Einsparung nun vermehrt vom Angebot der Nachmittagsbetreuung Gebrauch machen.

Gesicherte Kinderbetreuung und ein attraktives Angebot bei der Kleinkinderbetreuung sind ganz wesentliche Standortfaktoren.

Man darf nun gespannt sein, was bei den knappen Finanzmitteln die anstehenden Haushaltsberatungen bringen. Fest steht für die FDP aber, dass die Gemeinde alles tun muss, um Morschen gerade für junge Familien attraktiv zu machen.



Arbeitskreis „Zukunftsfähiges Morschen“

Im Zuge der Kommunalwahl im Frühjahr 2016 waren sehr viele Ideen und Ansätze in allen politischen Lagern zu spüren, was wohl mit den Veränderungen der Parteienlandschaft in Morschen zu tun hatte. Schade nur, dass viele der Ideen, die auf Grund des FDP-Antrages zur Bildung dieses Arbeitskreises aufkamen, seither nicht mehr verfolgt werden. Aus der damaligen Aufbruchsstimmung ist bei vielen schon wieder Resignation geworden. Die Vision für ein „Zukunftsfähiges Morschen“ müsste vom Bürgermeister wieder aufgegriffen werden, damit Initiativen weiterentwickelt werden können. Denn abendfüllende Vorträge über unsere aktuelle Finanzsituation sind zwar wichtig, doch auch die

kreativen Ansätze für die zukünftige Gestaltung von Morschen - die eingebracht wurden - sollten unbedingt weiterverfolgt werden. Der Liberale Bürgerbrief meint, dass es höchste Zeit ist, den Arbeitskreis im Interesse unserer Bürger wiederzubeleben.

Was ist aus den großen Versprechungen des Bürgermeisters zu diesen Visionen geworden?

Neukonzeption Morscher Nachrichten

Ein wesentliches Beispiel für notwendige Veränderungen war die Neukonzeption für die Morscher Nachrichten. Die von allen Parteien getragene Idee, ein mehrfarbiges, griffiges und spannendes Blatt zu gestalten, was dann im monatlichen Rhythmus erscheint, sollte Gestalt annehmen. Neben Berichten aus dem Rathaus, zur Parlamentsarbeit und aus den Vereinen sollte auf besondere Veranstaltungen und Historisches eingegangen werden. Zudem sollte ein Veranstaltungskalender geführt werden, der auch Informationen aus den Nachbargemeinden enthält. Der Verlag hatte bereits Unterstützung zugesagt, weil die jetzige Form wirklich nicht mehr ansprechend ist. Es bleibt abzuwarten, ob die großen Ankündigungen im neuen Jahr endlich umgesetzt werden.

Denn die Erfahrung lehrt, dass Ideen nur dann etwas wert sind, wenn sie auch in die Umsetzung gelangen.



Weihnachtszeit

O schöne, herrliche Weihnachtszeit!

Was bringst du Lust und Fröhlichkeit! Wenn der heilige Christ in jedem Haus teilt seine lieben Gaben aus.

Und ist das Häuschen noch so klein, so kommt der heilige Christ hinein, und alle sind ihm lieb wie die Seinen, die Armen und Reichen, die Großen und Kleinen.

Der heilige Christ an alle denkt, ein jeder wird von ihm beschenkt. Drum lasst uns freuen und dankbar sein! Er denkt auch unser, mein und dein!

Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798 bis 1874)